

schaft zurückgeführt, gemacht hatten ¹⁾. Darnach waren sie beide am nächsten Tage von den Franzosen zu dem Körper des Fürsten Philipp, welcher auf dem Gesicht gelegen, hingeführt und darum befragt worden, wer es wäre? Beide erkannten ihn sehr wohl, nachdem der Körper umgekehrt und das Gesicht abgewaschen worden. Den Franzosen aber sagten sie, es sei ein Oberstlieutenant vom Rheinfeldischen Regimente des Namens Coza. Der Schuß war in das Herz gedrungen und einen Bajonettstich sahen sie hinter dem Ohr. Die Leiche wurde dann mit dem General Solari, dem Grafen Lengheim und dem Hauptmanne Samnitz, die bei derselben Affaire gefallen, in eine Gruft gelegt.

Fürst Philipp Erasmus hinterließ drei Söhne. Wie oben schon angegeben, hatte er sich im Jahre 1695 mit Christina Theresia, Tochter des Grafen Ferdinand Karl von Löwenstein-Werthheim und Witwe des Herzogs Albert von Sachsen-Weißenfels, vermählt. Sie hatte sich nach dem Tode ihres Gemahls noch Jahre lang um seine rückständige Gage zu bemühen, welche die Summe von 13,559 Gulden betrug. Sie lebte dann in Prag, wo sie (1713) im königlichen Kammerhause eine Wohnung zugewiesen erhielt ²⁾. Sie starb am 30. April 1730. Aus der Ehe mit dem Fürsten Philipp Erasmus waren drei Söhne entsprossen, von denen der älteste zum besonderen Ruhme des fürstlichen Hauses beitragen sollte, während der zweite zum Stammhalter berufen war. Die drei Söhne sind:

1. Joseph Wenzel Lorenz, am besten bekannt unter dem Namen Wenzel, geboren am 9. August 1696 und gestorben am 10. Januar 1772.

2. Emanuel, geboren am 3. Februar 1700 und gestorben am 15. Januar 1771.

3. Johann Anton, geboren 1702 und gestorben am 28. März 1724.

¹⁾ Walberg, Genealogia.

²⁾ Archiv des Finanzminist.